

S. P. 53

Synchronistische

Zusammenstellung der wichtigsten Notizen

über

Shakespeares Leben und Werke.

Mit einer Stammtafel Shakespeares.

Von

Dr. Karl Meurer.

Wissenschaftliche Beilage zum Programm

des

Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums zu Köln.

1882.

Pr. 382.

Köln,
Druck, Joh. Alex. Brocker, Sternengasse 43.

940 (1882)
7

J. Pr. 53

4. Ko

LANDS-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Vorbemerkung. Eine chronologisch-synchronistische Zusammenstellung der wichtigsten Notizen über Shakespeares Leben ist, soviel mir bekannt, bis jetzt im Druck nicht erschienen. Bei der Bearbeitung der vorliegenden verfolgte ich den Zweck, in der bezeichneten Weise diejenigen Ueberlieferungen mitzuteilen, welche die Hauptgrundlage der Shakespearebiographie bilden, die allgemeinen Umriss derselben bestimmen; gewisse Notizen, insbesondere solche, welche uns den Dichter oder seinen Vater als bei An- oder Verkäufen beteiligt, überhaupt in geschäftlichen Angelegenheiten oder in ökonomischer Hinsicht zeigen, konnten daher mit Rücksicht auf diesen beschränkten Zweck aufser acht gelassen werden, so wichtige und interessante Schlüsse sich auch oft auf die äufseren Lebensumstände John oder William Shakespeares daraus ziehen lassen. Bezüglich dieser Ueberlieferungen verweise ich auf Halliwell, Life of Shakespeare; S. Neil, Shakespeare, A critical biography; Karl Elze, William Shakespeare; Delius, Shaksperes Werke, II Band, Schluß.

Eine chronologische Zusammenstellung der biographischen Notizen ohne Beigabe kritischer Erläuterungen gewährt zunächst den Vorteil der leichten Uebersichtlichkeit der über die einzelnen Abschnitte des Lebens Shakespeares vorhandenen Mitteilungen; sodann aber zeigen diese auch einerseits in positiver Hinsicht, was uns denn eigentlich über letzteres überliefert ist, und andererseits negativ, dafs manches von diesen Berichten als Anekdote oder Fabel angesehen werden mufs. Ich verweise in dieser Beziehung aufser auf die bereits genannten Werke noch auf folgende: Rudolf Genée, Shakespeares Leben und Werke; Friedrich Bodenstedt, William Shakespeare (Leipzig, Brockhaus); Shakespeare, by Edward Dowden (London, Macmillan); Tauchnitzausgabe der Werke Shakespeares, 7. vol. Schluß. In diesen und den vorher bezeichneten Werken, besonders auch bei Delius in dessen Biographischen Nachrichten, Erläuterungen und Beilagen, wird man Aufschluß über den Grad der Glaubwürdigkeit der biographischen Notizen und ihrer Gewährsmänner, sowie deren Lebensverhältnisse finden.

Den biographischen Berichten habe ich, aufser den Anführungen in den Rubriken „Begebenheiten in Sh.'s Leben“ und „Quartausgaben“ in synchronistischer Weise auch die Angabe der bedeutenderen Ereignisse der politischen und allgemeinen Geschichte von der Thronbesteigung der Königin Elisabeth bis zum Tode Shakespeares beigefügt, da dieselben wesentlich dazu beitragen, die Zeit zu veranschaulichen und zu charakterisieren, welcher das Leben des großen Dichters angehört: sich aber das Bild der Zeit zu vergegenwärtigen, in welcher ein die Masse der Menschheit weit überragender Mann gewirkt und gestrebt hat, sich der besonderen Lebensverhältnisse, welche eine bestimmte Epoche kennzeichnen, der berühmten Zeitgenossen und der großen Ereignisse, die Länder und Völker bewegten, zu erinnern, ist nicht blofs überhaupt von Interesse, sondern auch für die biographische Darstellung in manchen Fällen von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit.

Köln, im Februar 1882.

K. M.

ny. g. 282